

„Das größte Problem ist die
Wiederherstellung des einfachen
menschlichen Anstands.“

Carl Friedrich Goerdeler

Hochschule für Philosophie München
Philosophische Fakultät SJ

Hausadresse:
Kaulbachstraße 31/33
80539 München

Postadresse:
Kaulbachstraße 31a
80539 München

Telefon: +49 (0)89 23 86-23 14
E-Mail: info@hfph.de

www.hfph.de

Anreise

Die Hochschule ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
U-Bahn-Haltestelle Universität (U3/U6), 5 Min. Fußweg. Es sind
keine Parkmöglichkeiten vorhanden.

Mit Unterstützung von



Hochschule für
Philosophie
München

BILDUNG ZUM WIDERSTAND

April – Juli 2019

Hochschule für Philosophie München
Kaulbachstraße 31/33 | www.hfph.de/widerstand

In einem Brief an Friedrich Wilhelm III. führt Wilhelm von Humboldt aus, dass es eine „... gewisse Bildung der Gesinnung und des Charakters [gibt], die keinem fehlen darf.“ Diese Bildung darf auch deshalb nicht fehlen, weil sie ein Dagegen-Sein, ein Widerspenstig-Sein und ein mutiges Kritik-Üben an herrschenden Diskursen impliziert. Trotz der wichtigen Mahnung Humboldts erweist sich Bildung jedoch immer wieder als brüchig und lässt sich einspannen für zweifelhafte Zwecke.

Dies zeigt nicht nur der Blick in die Geschichtsbücher. In den Jahren 1933 bis 1945 wurde das humanistische Ideal des „einfachen menschlichen Anstands“, den der Widerstandskämpfer Carl Friedrich Goerdeler anmahnte, mit Füßen getreten. Auch heute müssen wir uns fragen, was Bildung gegen die Versuchungen von Populismus und seinen scheinbar einfachen Lösungen auf komplexe, globale Fragen setzen kann und welche Rolle die Philosophie dabei spielt.

In der Reihe „Bildung zum Widerstand“ fragen wir, wie aus der Charakterbildung die Motivation zum Handeln gewonnen werden kann, die uns neben Carl Goerdeler etwa auch Sophie Scholl oder Alfred Delp SJ vorgelebt haben, und die für den Schutz unserer demokratischen Grundordnung und unserer humanistischen Wertüberzeugungen notwendig ist. Die Vorträge knüpfen an Erfahrungen der Vergangenheit an und gehen auf gesellschaftspolitische Herausforderungen der Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und das gemeinsame Weiterdenken!

PD Dr. Barbara Schellhammer (HfPh)
Berthold Goerdeler (Logos & Ethos)

29.4. **Bildung zum Widerstand und
widerständige Bildung**
18:15 UHR
HÖRSAAL

PD Dr. Barbara Schellhammer (HfPh)

6.5. **Was ist Widerstand – und wie gelingt er?**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Prof. Dr. Juliane Sagebiel (München)

13.5. **Wie gestaltete Carl Goerdeler die
Bildung zum Widerstand gegen Hitler?**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Berthold Goerdeler (München)

20.5. **„Anpassung oder Widerspruch?“
Schulische Schlüsselsituationen als
Herausforderung für eine Pädagogik
aus dem Geist des Widerstandes**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Klaus Mertens SJ (St. Blasien)

27.5. **„... weil ich mit meinem Gewissen
alleine mich abzufinden habe“.
Robert Bosch: Entzauberung und
Standortbestimmung**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Dr. Peter Theiner (Stuttgart)

3.6. **Der 20. Juli 1944 in der militärischen
Tradition der Bundeswehr: Das Bild von
Stauffenberg und Lehren für das heutige
Europa**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Prof. Dr. Ulrich Schlie (Budapest)

17.6. **Kunst als moralische Instanz?**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Hon.-Prof. Dr. Carla Schulz-Hoffmann (München)

24.6. **Widerstände gegen Widerstand**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Dr. Jürgen Müller-Hohagen (Dachau)

1.7. **Wie Faschismus funktioniert –
Analysen und Handlungsvorschläge
aus der Politischen Philosophie**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Dr. Patrick Zoll SJ (HfPh)

8.7. **Philosophie des Widerstandes –
Radikaldemokratische Impulse
angesichts globaler Krisen**
18:15 UHR
HÖRSAAL

Prof. Dr. Michael Reder (HfPh)

15.7. **„Weiße Rose“: Ethik des Widerstands
– gestern und heute**
13:30 UHR
– 18:30 UHR

13:30–14:30 Uhr
Führung durch die Denkstätte „Weiße Rose“
(Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München)

15:30–16:30 Uhr
Vortrag mit Podiumsdiskussion (Aula)

17:30–18:30 Uhr
Oper „Weiße Rose“ in Auszügen (Aula)

Berthold Goerdeler (München)
Dr. Hildegard Kronawitter (München)
Kath. Militärbischof Dr. Franz-Josef Overbeck
(Essen) u.a.